

Kranarbeiten wie am Schnürchen

Europipe setzt bei Absturzsicherungen auf Lösungen von ABS

PRODUKTION NR. 30-31, 2016

MÜLHEIM/KEVELAER (BL). Mit über 600 Mitarbeitern in Deutschland lastet auf dem international tätigen Rohrproduzenten Europipe große Personalverantwortung. Dieser begegnet das Unternehmen als einer der führenden Hersteller für längs- und spiralnahtgeschweißte Großrohre mit gut strukturierter Arbeitssicherheit. Die Absturzsicherungen an den Kranbahnen des Mülheimer Hauptwerks sind dabei ein wichtiger Baustein, wie Hans-Joachim Riegel berichtet. Er ist als Vorarbeiter bei Europipe für die Kraninstandhaltung verantwortlich. „Schon für die wöchentliche Reinigung müssen unsere Mitarbeiter regelmäßig auf die Kranbahn.“

Bei der Höhensicherung setzt das Unternehmen auf eine Lösung, die die Mitarbeiter schützt und zugleich die Arbeitsroutine nicht behindert: Mit einem voll überfahrbaren Seilsicherungssystem des Typs ABS-Lock SYS arbeiten bis zu vier Personen zugleich entlang der in über zehn Meter Höhe gelegenen Kranbahn, ohne einen tödlichen Sturz in die Tiefe fürchten zu müssen. „Das funktioniert denkbar einfach“, weiß Riegel aus der täglichen Praxis. „Unsere Wartungsmitarbeiter legen noch am Boden ihre Auffanggurte an, steigen dann die mit Geländern geschützte Treppe bis zur Kranbahn hinauf und befestigen sich schließlich mit einem Gleiter am Seilsicherungssystem.“

Das System basiert auf einem sechs Millimeter starken Edelstahlseil. Mit verschiedenen Kurven und Stützelementen wird das an der Wand befestigte Seil um Ecken und Hindernisse entlang der Kranbahn geführt. Der Clou ist der dazugehörige Bronzegleiter, an dem sich die Mitarbeiter anschlagen. „Der Gleiter fährt über alle Zwischenstützen, sodass sich unsere Mitarbeiter nur einmal fest machen müssen und dann während des weiteren Einsatzes durchgehend gesichert sind.“

Geplant und errichtet wurde die Absturzsicherung vom niederrheinischen Entwickler und Hersteller ABS Safety. Dieser kümmert sich auch um die jährlich vorgeschriebene Wartung, ohne die eine Absturzsicherung nicht dauerhaft genutzt werden sollte. Sebastian Klenke ist Sachkundiger für Persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz (PSAgA) und bildet als Schulungsleiter bei ABS Safety selbst Sachkundige aus. Aus jahrelanger Erfahrung weiß er um die Notwendigkeit einer fristgerechten Überprüfung von Absturzsicherungen. „Die Anschlageneinrichtung unterliegt ebenso wie die Schutzkleidung des Personals einer kontinuierlichen Beanspruchung, die regelmäßige Kontrollen erforderlich macht“, erklärt der

Absturzsicherungs-Experte. In der Regel verläuft die von den Berufsgenossenschaften und dem Gesetzgeber vorgeschriebene Überprüfung jedoch reibungslos und ohne besondere Beanstandungen.

Fester Bestandteil der jährlichen Überprüfung ist die Kennzeichnung des Systems, damit der Turnus der Prüfungen erkenntlich ist, sowie eine Dokumentation, bei der auch Fotos erstellt werden. Der Aufwand ist jedoch gering, da die Prüfung in der Regel bei laufendem Betrieb durchgeführt werden kann und viele Unternehmen bereits bei der Montage des Systems einen Wartungsvertrag mit dem Dienstleister schließen. So auch bei Europipe und ABS Safety. „Wir kennen das von uns verbaute System einfach am besten. Und weil wir Absturzsicherungen nicht nur installieren, sondern unsere Produkte auch selbst fertigen, erkennen wir Mängel auf Anhieb“, meint Sicherheitsexperte Klenke. „So geht die Wartung routiniert von der Hand.“ Dem kann Europipe-Mann Riegel nur beipflichten: „Das Seilsicherungs-



Hans-Joachim Riegel achtet auf die Sicherheit an den Kranbahnen des Mülheimer Hauptwerks.

system ist seit Jahren in reibungslosem Betrieb. Unsere Wartungs- und Reinigungsteams können ihren Tätigkeiten tagtäglich mit einem sicheren Gefühl nachgehen. Das steigert die Zufriedenheit – und natürlich auch die Arbeitseffizienz.“

Normen und Regeln zur Absturzsicherung

- ASR A2.1 ‚Schutz vor Absturz und herabfallenden Gegenständen, Betreten von Gefahrenbereichen‘
 - DIN 4426 ‚Einrichtungen zur Instandhaltung baulicher Anlagen – Sicherheitstechnische Anforderungen an Arbeitsplätze und Verkehrswege‘
 - DGUV Regel 112-198 ‚Benutzung von persönlichen Schutzausrüstungen gegen Absturz‘
 - DGUV Grundsatz 312-906 ‚Auswahl, Ausbildung und Befähigungsnachweis von Sachkundigen für persönliche Schutzausrüstungen gegen Absturz‘
 - DIN EN 795 ‚Persönliche Absturzschutzausrüstung – Anschlageneinrichtungen‘
- www.absturzsicherung.de



Bei Wartungs- oder Reinigungsarbeiten müssen Mitarbeiter oft nah an den Rand der Kranbahnschiene.



Mit dem auf Rückhalt gespannten Verbindungsmittel wird einem Fehltritt über die Absturzkante vorgebeugt.

Bilder: ABS Safety